

S | 01

inhalt

WEGE-Themenjahr 2014 & 2015 Mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren	S 01
Dauner Thesen	S 01
Mutmacher	S 02
Die Verbandsgemeinde Daun prämiert Facharbeiten wie z.B. Diplomarbeiten	S 02
Sorgende Gemeinschaft Gillenfeld	S 02
Ärztliche Versorgung	S 02
Meine gesunde Kita in der Vulkaneifel	S 02
Kita-Kalender 2015 „Jung und Alt – Klein und Groß gemeinsam in der Kita“	S 03
My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun	S 03
Bürger für Bürger e.V.	S 03
Seniorenbeauftragte	S 03
MORO- Erarbeitung einer Regionalstrategie Daseinsvorsorge für die VG Daun	S 03
VG Daun – hat Energie!	S 03
BGM-Netzwerk	S 04
GesundLand Vulkaneifel	S 04
Veranstaltungshinweise	S 04

Ihr WEGE-Team

Haben Sie eine konkrete Projektidee und brauchen Unterstützung?
Unser WEGE-Team hilft Ihnen!

Wenden Sie sich an unsere beiden

WEGE-Botschafter
Gerd Becker (Telefon: 06592 3517) oder
Marlene Wierz-Herrig (06595 375)
oder an das WEGE-Büro:

Daniela Troes:
Telefon: 06592 939-225,
E-Mail: daniela.troes@vgv.daun.de
Verena Jardin:
Telefon: 06592 939-227,
E-Mail: verena.jardin@vgv.daun.de

Der WEGE-Prozess - ein LEADER-Projekt der LAG Vulkaneifel

Der WEGE-Prozess wird mit europäischen Mitteln sowie durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Rheinland-Pfalz gefördert und ist damit ein LEADER-Projekt der LAG Vulkaneifel. Der Prozess wird begleitet vom IFR Institut für Regionalmanagement,
Andrea Soboth und Caroline Seibert,
www.ifr-regional.de.

Ihr Ansprechpartner in der LEADER-Region Vulkaneifel ist

Herr Alfred Bauer, Telefon: 06592 933-201,
E-Mail: alfred.bauer@vulkaneifel.de.

Informationen zur LEADER-Region Vulkaneifel sowie jetzt auch zum WEGE - Prozess finden Sie unter

www.leaderregion-vulkaneifel.de.

www.daun.de/wege



WEGE - Wandel erfolgreich gestalten!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitsreiter-innen und Mitsreiter im WEGE-Prozess,

der Prozess WEGE - Wandel erfolgreich gestalten dient der Strukturentwicklung der Verbandsgemeinde Daun und ihrer Ortsgemeinden und beschäftigt sich mit dem gesellschaftlichen, insbesondere dem demographischen Wandel. Hierbei orientieren wir uns an der Vision „In der Verbandsgemeinde Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause. Lebenswert – gesunder Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort“.

*Eine positive Entwicklung ist vom Engagement und der Aktivität jedes Einzelnen abhängig.
Mit der Newsmail Auf neuen WEGEn möchten wir Sie über den WEGE-Prozess informieren und Sie über Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Für Fragen, Rückmeldungen und Hinweise danken wir Ihnen bereits jetzt. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns!*

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team

Dauner Thesen 2014

Seit 2011 findet einmal jährlich das sog. WEGE-Symposium statt. Angestoßen durch den WEGE-Prozess diskutiert die VG Daun mit ausgewählten Vertretern aus Politik, Kirche und anderen ländlichen Regionen über Fragen zukunftsfähiger Regionalentwicklung. Das Ergebnis dieser Symposien wird in Dauner Thesen zusammengefasst und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Dauner Thesen 2014 als Ergebnis des 4. WEGE-Symposiums am 10.10.2014 widmen sich dem Thema „Sorgende Gemeinschaften als neue Solidargemeinschaften in ländlichen Räumen“.

Auf der WEGE-Homepage stehen die Dauner Thesen der letzten vier Jahre als Download zur Verfügung.

WEGE-Themenjahr 2014 und 2015: Mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren

2015 steht – wie auch schon 2014 - das Handlungsfeld „Mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren“ im Mittelpunkt. Mit besonderem Blick auf Kinder und Jugendliche beschäftigen sich die Projekte „Meine gesunde Kita in der Vulkaneifel“ und „My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun“. Zudem setzen sich die Kitas der Verbandsgemeinde Daun - mit ausgelöst durch den MORO-Prozess - mit der Weiterentwicklung hin zu Generationenstätten auseinander. Dies geschieht derzeit pilothaft mit allen maßgeblichen Akteuren in der Stadt Daun. Doch auch die Seniorinnen und Senioren sind weiter im Blickpunkt des WEGE-Prozesses, wie z.B. der Verein Bürger für Bürger, die neu ausgebildeten Seniorencoachs oder die mittlerweile in vielen Ortsgemeinden etablierten Seniorenbeauftragten zeigen. 2014 beschäftigte sich der WEGE-Prozess u. a. mit der Frage, wie die Dorfgemeinschaften hin zu sog. sorgenden Gemeinschaften weiterentwickelt werden können. Ziel ist es hierbei, die Selbstsorgefähigkeit der dörflichen Gemeinschaft zu stärken. Wichtige Impulse und erste Ideen hierzu lieferte das 4. WEGE-Symposium am 10. Oktober 2014, bei dem die Dauner Thesen 2014 erarbeitet wurden. Ganz konkret an diesem Thema arbeitet die Ortsgemeinde Gillenfeld, die sich, unterstützt durch ein Modellvorhaben (Entscheidung steht noch aus), selbst auf den Weg in Richtung einer sorgenden Gemeinschaft begeben will.

Die Visionsgeschichte der Verbandsgemeinde Daun finden Sie unter **www.daun.de/wege**. Sie kann ebenfalls beim WEGE-Büro angefordert werden.



Mutmacher

Die Mutmacher der VG Daun sind Menschen, die bereits heute die ein oder andere Facette der Vision der gesunden VG Daun leben und sich für ihre Heimat, die Vulkaneifel, engagieren wollen.

Seit dem vergangenen Jahr treffen sie sich regelmäßig, dabei ist immer einer der Mutmacher der Gastgeber. Gemeinsam werden aktuelle Themen des WEGE-Prozesses diskutiert und weitere Handlungsschritte abgeleitet. Die Mutmacher möchten sich auch in Zukunft aktiv in die Gestaltung des WEGE-Prozesses einbringen und stellen hierfür mit der Planung gemeinsamer Aktivitäten die Weichen.

Das WEGE-Team möchte sich bei allen Mutmachern für ihr Engagement bedanken und freut sich auf die weitere sehr gute Zusammenarbeit!



Verbandsgemeinde Daun prämiert Facharbeiten wie z.B. Diplomarbeiten

Sie kommen aus der Vulkaneifel und beschäftigen sich in Ihrer Diplom-, Master-, Bachelor- oder Seminararbeit mit einem Thema der Region?

Die Verbandsgemeinde Daun möchte Ihr Engagement für die Region honorieren und prämiert Ihre Arbeit.

Was haben Sie davon?

- Ihre Arbeit wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung des WEGE-Prozesses prämiert. Sie erhalten neben einer Urkunde auch, je nach Art der Arbeit, 5 - 25 Dauner Taler. Der Dauner Taler ist kein offizielles Zahlungsmittel, sondern ein Einkaufsgutschein im Wert von 10 €, der unbegrenzt gilt.
- Ihre Arbeit wird in der Verbandsgemeinde Daun bekannt. Melden Sie sich bei Bürgermeister Werner Klöckner oder im WEGE-Büro.

Kontaktdaten:

Bürgermeister Werner Klöckner:
Tel.: 06592 / 939-201 oder
WEGE-Büro:
Daniela Troes: Tel.: 06592 / 939-225 oder
E-Mail: daniela.troes@vgv.daun.de

Blick in die Projekte der VG Daun und ihrer Ortsgemeinden



Sorgende Gemeinschaft Gillenfeld

Aktuell befasst sich die Verbandsgemeinde Daun mit der Etablierung von sorgenden Gemeinschaften. Mit diesem Thema beschäftigte sich auch das diesjährige WEGE-Symposium. Beim Prinzip der sorgenden Gemeinschaft steht die Stärkung der Selbstsorgefähigkeit der dörflichen Gemeinschaft im Vordergrund und ordnet sich somit in das Subsidiaritätsprinzip ein.

Ein erstes Leuchtturmprojekt gibt es aktuell in der Ortsgemeinde Gillenfeld. Seit 2009 beschäftigen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger in Gillenfeld mit der Innenentwicklung ihrer Ortsgemeinde. Hier wurde ein deutlicher Mangel an barrierefreiem Wohnraum und auch Singlewohnungen deutlich. So entschloss man sich dazu, in Form des neu zu errichtenden „Florinshof“ eine gemeinschaftliche Wohnform in Gillenfeld aufzubauen. Der Florinshof soll dann gleichermaßen der Kristallisationspunkt der sorgenden Gemeinschaft in Gillenfeld sein. Dieses Vorhaben befindet sich momentan in der Antragstellung für ein Projekt nach § 45 f SGB XI des GKV-Spitzenverbandes bzgl. der Einrichtung und Etablierung neuer Wohnformen.

Als einer der ersten Schritte zur Realisierung dieses Projektes wurde im Oktober 2014 die Bürgergenossenschaft am Pulvermaar - eine sorgende Gemeinschaft eG gegründet, welche in erster Linie Träger des geplanten Florinshofs ist, aber sich weiteren Aufgaben zum Wohl Gillenfelds und auch der umliegenden Ortsgemeinden widmet.

Ärztliche Versorgung

Im Infrastrukturbereich Pflege verfolgt die Verbandsgemeinde Daun den Ansatz „ambulant vor stationär“. Um dies zu gewährleisten, ist ein funktionierendes Netz aus Pflegedienstleistern und der Ärzteschaft notwendig. In Zeiten einer überalternden Gesellschaft droht allerdings eine Überlastung der Ärzte, insbesondere der Hausärzte. Mit dem Projekt zur Sicherung der ärztlichen Versorgung hat die Verbandsgemeinde Daun die Möglichkeit mit Akteuren aus dem Gesundheitsbereich ein Konzept zu erstellen, welches eine Entlastung der Ärzte zum Ziel hat. Erreicht werden soll dieses Ziel durch die teilweise Übertragung ärztlicher Leistungen auf Pflegekräfte. Gefördert wird dieses Projekt im Rahmen des Zukunftsprogramms Gesundheit und Pflege 2020 des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz.

Meine gesunde Kita in der Vulkaneifel

Mit dem Projekt „Meine gesunde Kita in der Vulkaneifel“ sollen wesentliche Aspekte der WEGE-Vision in die tägliche Arbeit der kommunalen Kindertagesstätten in der Verbandsgemeinde Daun implementiert werden. Auch die in freier Trägerschaft befindliche integrative Kita Daun beteiligt sich an diesem Projekt. Durch die Gestaltung des täglichen Lebens in den Kitas soll den Kindern schon frühzeitig die Bedeutung von Gesundheit bewusst werden. Grundlagen gesundheitsförderlicher Verhaltensweisen werden den Kindern vorgelebt und vermittelt. Das betrifft schwerpunktmäßig die Themen „Gesunde Ernährung“ und „Bewegung“. Im Sinne des Konzeptes der Salutogenese wird das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl der Kinder als Basis für die Entstehung von Resilienz gestärkt werden.

In allen teilnehmenden Kitas sind Fachkräfte beschäftigt, die die Mittagsmahlzeiten für die Kinder täglich frisch zubereiten. Die Kitas legen großen Wert auf die Verarbeitung von frischen und qualitativ hochwertigen Produkten. Die Ernährung der Kinder orientiert sich an den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Es wird Wert auf die Verwendung regionaler Produkte gelegt. Das gilt nicht nur für die Mittagsmahlzeiten. Auch hinsichtlich des Frühstücks und der Zwischenmahlzeiten legen die Kitas Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

Die Kitas nehmen auch weiterhin an Projekten wie „Kita isst besser“ (Förderung der Kompetenzen im Bereich Ernährung als Teil der Gesundheitsprävention), dem Kita-EU-Obstprogramm (tägliches Obststeller) oder „TigerKids“ (Adipositasprävention) teil.

Im vergangenen Jahr wurde eine Befragung der Eltern durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass den Eltern bewusst ist, dass die Kitas großen Wert auf eine gesunde Ernährung legen. Aus den Ergebnissen geht auch hervor, dass die Eltern selbst – nach eigenen Angaben – ebenfalls viel Wert auf eine gesunde Ernährung ihrer Kinder legen.

Die Kitas achten darauf, dass die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachgehen können. Das wird sowohl durch Angebote in den Kitas als auch durch Exkursionen in die Umgebung umgesetzt.

Die Kooperation der Kitas mit dem Natur- und Geopark Vulkaneifel wurde fortgesetzt. Die letztjährige Fortbildung zum Thema Vulkanismus wurde von beiden Seiten – den Erzieherinnen und dem Natur- und Geopark Vulkaneifel sehr positiv bewertet. Daraus sind Projekte für die Kinder in den Kitas entstanden, die bei den Kindern aber auch bei den Erzieherinnen und den Eltern sehr gut angekommen sind. Die Kooperation wurde weitergeführt. Für diese Arbeit wurden von Trägerseite auch zusätzliche Gelder zur Verfügung gestellt.

Kita-Kalender 2015 „Jung und Alt – Klein und Groß gemeinsam in der Kita“

In Kooperation mit allen zwölf Kindertagesstätten in der Verbandsgemeinde Daun und mit Unterstützung der Kreissparkasse Vulkaneifel wurde für das Jahr 2015 – wie schon zwei Jahre zuvor – ein gemeinsamer Kalender erstellt. Hierzu haben sich die Kleinen mit der Frage beschäftigt, was sie mit Oma und Opa gerne in ihrer Kita machen möchten, wenn diese sie dort besuchen würden. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen und Planungen zu Generationenstätten sollen so auch schon die Kleinsten mit ihren Ideen einbezogen werden. Der Kalender, zu dem jede Kita ein Bild für ein Monatsblatt ausgewählt hat, wurde an alle Kindergartenkinder verteilt.



Das WEGE-Team bedankt sich bei allen fleißigen Bilder-malerinnen und -malern und bei ihren Erzieherinnen und Erziehern und wünscht allen ein schönes und buntes neues Jahr!

My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun

In allen Schulen in der VG Daun wurde im Jahr 2014 eine umfangreiche Kinder- und Jugendbefragung durchgeführt, an der insgesamt rund 2.500 Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben. Zur Vorstellung der Ergebnisse fand am 25.09.2014 das Jugendforum statt, an dem Bürgermeister Werner Klöckner rund 100 jugendliche und erwachsene Gäste begrüßen konnte. Im Zentrum des Abends stand die Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse, welche durch die beiden langjährigen Ehrenamtler, Christian und Florian Düx, präsentiert wurden. Im Anschluss der Präsentation ging es im „World-Cafe“ um die These: „Je aktiver Jugendliche im Ort sind, desto stärker ist auch ihre „Bleibe-Orientierung““. Des Weiteren ist im nächsten Jahr im Projekt „My-Daun“ am 11.03.2015 ein Symposium geplant, in dem es darum geht sich mit Akteuren anderer Projekte für Kinder- und Jugendliche auszutauschen und zu vernetzen.

Ansprechpartner:

Rüdiger Herres, Jugendpfleger der VGV Daun oder Rebecca Steinhagen, FSJ-lerin Jugendpflege in der VGV Daun, Tel. 06592 939-214, E-Mail: jugendpflege@vgdaun.de und Sven Lachmann, IfR



Bürger für Bürger e.V.

Derzeit zählt der Verein 340 Mitglieder.

In der letzten Vorstandssitzung beschäftigte man sich mit der Frage, ob es einen Bedarf für den Betrieb eines Bürgerbusses in der Verbandsgemeinde Daun gibt. Bürger für Bürger ist bereit, dies federführend zu klären. Es besteht Einigkeit darüber, dass es einen weiteren, über das Angebot für Vereinsmitglieder hinausgehenden, allgemeinen Bedarf an Mobilität gibt, der nicht im öffentlichen Personennahverkehr gedeckt ist. Mit der Kreisverwaltung Daun (ÖPNV), der Verbandsgemeindeverwaltung Daun, der Stadt Daun, den Ortsgemeinden und weiteren Akteuren werden demnächst Gespräche aufgenommen. Eine Delegation wird vorab in die Stadt Traben-Trarbach und die Verbandsgemeinde Arzfeld reisen, um sich vor Ort den praktischen Einsatz der Bürgerbusse anzusehen und um grundsätzliche Fragen zu klären.



Für ältere in der Mobilität eingeschränkte Menschen ist im Raum Gillenfeld probeweise die Anschaffung von Tablets (Kleincomputern) geplant, um digital mit wichtigen Partnern auf schnellem Wege verbunden werden zu können (Arzt/Apotheke/Verwandte etc.).

Beim Landkreis Vulkaneifel ist Bürger für Bürger eingeladen, sich an einem „Runden Tisch“ zu beteiligen. Akteure aus dem Gesundheitsbereich kommen zu einem Musterprojekt „Gesundheitsversorgung im Landkreis Vulkaneifel“ zusammen.

Seniorenbeauftragte

Mittlerweile gibt es bereits in 21 Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Daun Seniorenbeauftragte. Sie bündeln die Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren vor Ort, bemühen sich durch persönliche Ansprache um Hochbetagte im Ort und vermitteln bei Bedarf an die Angebote des Vereins Bürger für Bürger e.V.. Darüber hinaus vertreten sie die Belange der Seniorinnen und Senioren im Ort.

Für folgende Ortsgemeinden/ Stadtteile werden noch Seniorenbeauftragte gesucht: Betteldorf, Brockscheid, Daun-Boverath, Daun-Gemünden, Daun-Neunkirchen, Daun-Pützborn, Daun-Weiersbach, Demerath, Dockweiler, Ellscheid, Gefell, Kirchweiler, Mehren, Meisburg, Oberstadtfeld, Saxler, Schalkenmehren, Schönbach, Schutz, Strotzbüsch, Udler, Üdersdorf-Tettscheid, Utzerath, Wallenborn, Winkel.

Haben Sie Interesse daran, als Seniorenbeauftragte/r tätig zu werden?

Melden Sie sich bei **Dietmar Steilen**, dem Leiter der Koordinierungsstelle der Seniorenbeauftragten: **Telefon: 06573 761 oder E-Mail: dietmar.steilen@web.de**

MORO- Erarbeitung einer Regionalstrategie Daseinsvorsorge für die VG Daun

Seniorencoach

Wir gratulieren den nun insgesamt 21 Seniorencoachs, die die beiden Qualifizierungskurse abgeschlossen haben. Der Qualifikationskurs trägt dazu bei, alternde Menschen in den sehr individuellen Lebensthemen des Alterns zu begleiten. Dabei geht es gleichermaßen um einen individuellen wie auch um einen gemeinsamen Lernprozess, um die eigenen vielfältigen Ressourcen erkennen und einsetzen zu können.

Inzwischen haben sich die Seniorencoachs organisatorisch dem Verein Bürger für Bürger angeschlossen und stehen über den Verein vielfältigen Aufgaben im Bereich der Begleitung und Begegnung zur Verfügung.



VG Daun – hat Energie!

Bis 2030 soll die Verbandsgemeinde Daun 100% Erneuerbare Energien-Kommune für Strom und Wärme werden – dieses Ziel leitet die Arbeit des WEGE-Zirkels Energie. Mittlerweile gibt es bereits erste Projekte wie z.B.:

Informationen für Baufamilien und (Um)bauwillige

Hiermit will der WEGE-Zirkel Energie Baufamilien und Umbauwilligen Informationen an die Hand geben, die für sie bei ihren Bau- und Umbauplänen hilfreich sein können. Diese umfassen Beratungsangebote in der VG Daun, Förderangebote und Datenbanken zu den Themen Sanierung von Bestandsimmobilien, Energieeinsparung, Erzeugung erneuerbarer Energien, barrierefreies(-armes) Sanieren und Bauen sowie ökologisches Sanieren und Bauen. Die Broschüre wird seit Herbst 2014 an Käufer älterer Gebäude übersandt und kann bei Bedarf gerne bei der VGV Daun, Frau Wagner, angefordert werden.

Ausbildung zum Energiescout

Dieser Workshop der VHS und des WEGE-Zirkels konnte im Herbst 2014 wegen mangelnder Teilnehmerzahl leider nicht zustande kommen. Im Frühjahr 2015 soll er erneut angeboten werden.



Veranstaltungsreihe des WEGE-Zirkels Energie

Begonnen im September 2014 bis hin zum Frühjahr 2015 gestaltet der WEGE-Zirkel Energie eine öffentliche Veranstaltungsreihe rund um das Thema Energie. Themen sind u.a. Windkraft, Photovoltaik/ Speicherung, alternative Wärmegewinnung/ Solarthermie, Energiegenossenschaften sowie Energetische Sanierung von Gebäuden.

Die genaue Terminplanung der Veranstaltung kann unter www.daun.de/wege unter Projekte: VG Daun – hat Energie! eingesehen werden.

Die nächsten Veranstaltungen sind:

- am 14.01.2015, 19 Uhr, in der Volksbank RheinAhrEifel, Daun: Die eegon (Eifel-Energie-Genossenschaft) informiert zum Thema „Energiegenossenschaften – Bürgerbeteiligung zur Umsetzung der Energiewende“

- am 04.02.2015, 19 Uhr, im Forum Daun: Gemeinsamer Vortrag von Volker Pressel (eegon) und Thorsten Loosen (VGV Daun, Leiter der Bauabteilung) zum Thema „Vom Flächennutzungsplan bis zum Bau einer Windkraftanlage“

Klimaschutzteilkonzept der Verbandsgemeinde Daun

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit hat im August 2014 eine Bewilligung zur Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes für die Untersuchung verbandsgemeindeeigener Liegenschaften hinsichtlich der Energieeinsparpotentiale ausgesprochen. Mit der Maßnahme soll zum 01.03.2015 begonnen werden (Projektzeitraum: 1 Jahr). Derzeit bereitet die VGV die Ausschreibung der Maßnahme vor. Man erhofft sich neben den Resultaten hinsichtlich der Energieeinsparpotentiale auch erste Daten für die Einrichtung eines Gebäudemanagements. Die Kosten für das Projekt werden rd. 100.000 EUR betragen. Der Bund fördert dieses mit 25.100 EUR.

Informationen zur Energiescout-Ausbildung und zur Veranstaltungsreihe erhalten Sie bei

Daniela Wagner,
Tel. 06592 939-314,
E-Mail: daniela.wagner@vgv.daun.de
und auch zu allen Punkten bei
Thorsten Loosen,
Tel. 06592 939-315,
E-Mail: thorsten.loosen@vgv.daun.de

BGM-Netzwerk

Auch im Jahr 2015 sollen über das BGM-Netzwerk weitere Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen stattfinden. Im Herbst 2014 wurden beispielsweise Vorträge zu den Themen Betriebliche Gesundheitsförderung und Führung (Gottfried Neuhaus) sowie zum Thema „Warum bei Stress mein Rücken schmerzt“ (Bernd Peter Kettenhofen, Ergophysicsconsult) angeboten.

Für die Mitgliedsbetriebe des Netzwerks werden zudem gezielt Angebote entwickelt, die deren Angestellte wahrnehmen können. Weitere Informationen hierzu folgen.

Wenn Sie als Unternehmen auch gerne am Netzwerk teilnehmen möchten, können Sie sich an folgende Ansprechpartner wenden:

Herbert Thelen, Direktor Regionalmarkt Eifel, Volksbank RheinAhrEifel:
Tel. 06592 / 956-1430,
E-Mail: herbert.thelen@voba-rheinahreifel.de
und
Daniela Troes, WEGE-Büro und Projektkoordination BGM in der VGV Daun:
Tel. 06592 939-225,
E-Mail: daniela.troes@vgv.daun.de



GesundLand Vulkaneifel

Seit dem Herbst 2014 ist die GesundLand Vulkaneifel GmbH ins Handelsregister eingetragen. Gesellschafter der neuen Organisation sind nunmehr die Verbandsgemeinde Daun, VG Wittlich-Land, VG Ulmen und die Ortsgemeinde Bad Bertrich.

Mit der Gründung der GesundLand Vulkaneifel GmbH wurde konsequenterweise die schon im Entwicklungskonzept vorgesehene Zusammenführung der organisatorischen Strukturen in den Regionen umgesetzt. Ziel der GmbH mit den beiden Geschäftsführern Katharina Bersch und Rainer Schmitz ist die gemeinsame Vermarktung der Region im Gesundheitstourismus unter dem Aspekt der therapeutischen Landschaft. Die kommunalen Tourist-Informationen in Manderscheid, Daun, Bad Bertrich und Ulmen bleiben unter dem Dach des GesundLand Vulkaneifel erhalten.

Im Sommer 2014 wurden 12 Video-Podcasts produziert, die nun online stehen und zu verschiedenen Lieblingsplätzen in der Region einladen. Darin stellen Gastgeber, Wanderführer und Touristiker sich und ihre Lieblingsplätze vor. Damit möchten sie

potenzielle Gäste teilhaben lassen an der Schönheit der Vulkaneifel und sie einladen, sie auf einer ersten virtuellen Reise zu besuchen. Die ein- bis zweiminütigen Filme sollen Lust auf mehr machen und alle Facetten des GesundLand Vulkaneifel zeigen – samt der möglichen Landschaftserlebnisse. Durch die hohe Identifikation der Protagonisten mit ihrer Heimat entsteht beim Zuschauen eine persönliche Bindung zur Region. Ein neuer Trend im Tourismus, dem die Vulkaneifel in nichts nachsteht. Alle Podcasts sind anzusehen unter www.gesundland-vulkaneifel.de in der Rubrik „Lieblingsplätze“ oder auf dem GesundLand Youtube-Kanal.

Buchungen, Informationen zur Region und den Angeboten unter

www.gesundland-vulkaneifel.de oder
06592 95 13 70.

VERANSTALTUNGS- HINWEISE

XIII. AusWEGE-Veranstaltung am 21. Januar 2015 – Auftaktveranstaltung zur 2. Aktionswoche Alte(n)pfl(e)ge(n) vom 26. bis 29. Januar 2015

Am 21. Januar 2015 findet die inzwischen 13. AusWEGE-Veranstaltung statt. Herr Prof. Dr. Reimer Gronemeyer, Soziologe an der Universität Gießen, wird die Veranstaltung, die als Auftakt zur 2. Aktionswoche Alte(n)pfl(e)ge(n) dient, unter dem Thema „Altenpflege und selbstständiges Wohnen“ gestalten. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Forum in Daun statt. Pressevertreter werden zuvor – wie schon beim Auftakt der Aktionswoche im Jahr 2014 – wieder zu einer Pressekonferenz eingeladen.

My Daun – Symposium am 11. März 2015

Am 11. März 2015 findet ein Symposium im Rahmen des Projektes My Daun statt. Dort werden mit geladenen Fachakteuren die Ergebnisse der im Jahr 2014 durchgeführten Befragung der Kinder und Jugendlichen in der VG Daun diskutiert und Handlungsempfehlungen für die Verbandsgemeinde erarbeitet.